

„Leistungsniveau ist merklich angestiegen“

RTZ-Leiter Bastian Michel begrüßt 200 Kinder zum jährlichen TAG-Leistungstest

Von unserem Redaktionsmitglied
MAX WENISCH

FULDA

Der TAG-Test, bei dem die Schüler in den Talentaufbaugruppen der Grundschulen im Schulamtsbezirk Fulda Gelegenheit bekommen, ihren aktuellen Leistungsstand zu überprüfen, hat diese Woche in der Fuldaer Heinrich-Gellings-Halle stattgefunden.

Sieben Schulen im Schulamtsbezirk Fulda sind Teil des Netzes der „Talentaufbaugruppen“ (TAG). Sie treffen sich einmal pro Jahr zu einer Überprüfung, bei der sich die Schülerinnen und Schüler mitei-

inander messen können. Dazu waren am vergangenen Donnerstag insgesamt 200 Kinder der zweiten, dritten und vierten Klasse in Fulda zusammengekommen und wurden von Bastian Michel, Koordinator des Regionalen Talentzentrums Fulda, das vom Domgymnasium gesteuert wird, betreut. Zur Belohnung und Motivation gab es für die teilnehmenden Gruppen einen Gutschein über 50 Euro. „Von dem Geld, das uns unser Partner, die Sparkasse Fulda, zur Verfügung stellt, können sich die TAG-Gruppen Trainingsmaterialien kaufen und so mit der Zeit einen eigenen Bestand aufbauen“, erklärt Michel.

An verschiedenen Stationen werden die Bereiche Ausdauer, Schnelldauer, Sprung-

kraft und Koordination getestet. Unter anderem stehen ein 800-Meter-Lauf, Ballweitwurf, Standweitsprung und ein Koordinationstest an, bei dem die Aufgabenbereiche Gleichgewicht, Rhythmus, Differenzierung, Orientierung und Reaktion abgefragt werden. Neben den seit Längerem bestehenden TAGs der Bardo-, Bonifatius- und Geschwister-Scholl-Schule aus Fulda sowie der Florenbergschule Pilgerzell waren die „neueren“ Standorte aus Hünfeld (Johann-Adam-Förster-Schule) und Eichenzell (Grundschule Eichenzell) mit von der Partie. Maximilian Mück, Leiter der Talentaufbaugruppe Eichenzell, war das erste Mal bei ei-

Auch Austausch wichtiger Teil

nem solchen Test dabei. „Für mich persönlich ist es interessant zu beobachten, wie schnell hier alles vonstattengeht und wie vergleichsweise ruhig es ist. Für die Kinder freut es mich, dass sie hier noch ein bisschen extra Motivation mitbekommen. Ein Schüler, der sonst nicht so ehrgeizig ist, hat sich zum Beispiel mit einem anderen beim 800-Meter-Lauf ein Wettrennen geliefert“, berichtet Mück.

Wichtiger Bestandteil des TAG-Tests ist neben der Erfassung des Leistungsstands der Kinder der Austausch – nicht nur zwischen den Lehrern, sondern auch zwischen Lehrern und Eltern. Eine von ihnen ist Sandra Helfrich aus Poppenhausen. „Unsere Kinder sind beziehungsweise waren beide bei der TAG in Gersfeld. Am Anfang bin ich immer mit meiner Tochter Merle, die jetzt auf dem Domgymnasium ist, zu den TAG-Tests mitgefahren. Irgendwann haben mich auch die anderen Kinder als Bezugsperson ak-



Der Weitsprung aus dem Stand ist Teil des TAG-Tests.

Fotos: Max Wenisch



Auf dem Parcours gilt es, einen Koordinationstest zu meistern.

zeptiert“, berichtet die Polizistin.

Alle Schüler, die bei der TAG-Überprüfung dabei sind, wurden bei einer grundschulübergreifenden Sichtung entdeckt. „Wir schreiben vor einer Sichtung alle Grundschulen in der Stadtregion an, die dann ihre Schüler zu uns schicken. Dann versuchen wir, diese möglichst wohnortnah bei einer TAG unterzubringen“, erklärt Bastian Michel und führt aus, dass die TAG-Plätze dadurch nicht nur auf die Standortschulen beschränkt sind. Dadurch kämen viel mehr Schülerinnen

und Schüler zu den TAGs, die wirklich bereit seien, sportliche Leistungen zu bringen. „Dass die zentrale Sichtung sehr gut funktioniert, kann ich nur bestätigen. Die gesichteten Kinder haben ein sehr gutes Leistungsniveau – an allen Schulen“, bekräftigt Sebastian Bott, Honorartrainer der TAG Bardoschule.

Gefördert werden die TAGs im Übrigen durch das Landesprogramm Talentsuche und Talentförderung, in dessen Rahmen für die Sportarten Tischtennis und Fußball auch die Stellen sogenannter Lehrtrainer teilfinanziert wer-

den. „Den anderen Teil dieser Stellen finanzieren die jeweiligen Verbände, also der Hessische Tischtennis-Verband und der Hessische Fußballverband“, erklärt Michel. Das Ganze mit Erfolg: So wurde die Tischtennismannschaft der Wettkampfklasse 3 bereits zweimal in Folge deutscher Schulmeister.

Weitere Informationen zu den Talentaufbaugruppen und dem Regionalen Talentzentrum sind auf der Internetseite der Rabanus-Maurus-Schule zusammengestellt.

rtz.rms-fulda.de